

## Beratungsbedarf an der GS Süd

Die GS Süd wird zurzeit von 200 Kindern besucht. In der Kooperationsklasse der Lebenshilfe (Klaus-Dieter-Haehn-Schule) werden innerhalb der Regelklasse 6 Schülerinnen und Schüler beschult, acht Kinder ohne deutsche Sprachkenntnisse bzw. Flüchtlingskinder besuchen altersgemäß eine Regelklasse.

Unser Einzugsgebiet liegt in einem Spannungsfeld von sozial sehr schwachen und gutbürgerlichen Elternhäusern.

Der Anteil unter allen Schülerinnen und Schülern unserer Schule mit emotional-sozialem Förderbedarf steigt stetig an. Einige besitzen einen anerkannten Förderbedarf.

Sowohl die Beratung dieser Eltern und Kinder als auch die Beratung der entsprechenden Kolleginnen und Kollegen ist dringend notwendig und nachgefragt.

Soziale und familiäre Herausforderungen führen in der Schule, aber auch im häuslichen Bereich, zu seelischen Belastungen, in denen Beratung Hilfestellung anbieten muss. Diese Arbeit wird zurzeit von der Schulleitung und den Klassenlehrkräften sowie Förderschullehrerinnen übernommen, kann aber natürlich nicht als klassische Beratung stattfinden.

Mit dem 1.08.2017 tritt **Frau Pfeiffer-Leschnikowski** ihre Funktion als Beratungslehrerin an. Sie steht allen Ratsuchenden zur Verfügung. Sie ist unter der Telefonnummer der Verwaltung erreichbar.

## Schuleigenes Beratungskonzept der GS Süd

überarbeitete Fassung von 2009

Stand 2017

### Allgemeine Ziele und Aufgaben

In der Schule sollen Kinder, Eltern und Lehrkräfte Beratung und Unterstützung erhalten können für alle aktuellen und langfristigen Anforderungen, die aus dem Schulalltag erwachsen. Die Beratung soll es ermöglichen, bei Problemen angemessene Lösungen zu finden.

### Grundsätze

Beratung ist freiwillig, denn wer nichts ändern will, wird seinen Problemen treu bleiben. Erzwungene Beratung hat keinen Erfolg. Beratung ist vertraulich, Eltern, Lehrkräfte und Kinder müssen sich des Vertrauens der beratenden Person sicher sein.

Die Beratung soll allen Beteiligten leicht zugänglich sein.

Beratungen finden nach Absprache statt, nicht an festgelegten Terminen.

Sie soll in entspannter Atmosphäre und ansprechender Umgebung stattfinden.

Die Schule verfügt über einen Beratungsraum.

## Beratende Personen und ihre Aufgaben:

- Fach- und Klassenlehrkräfte

Beratung der Kinder und deren Eltern im Rahmen von Erziehung und Unterricht. Sie sind fach-/klassenbezogen die ersten Ansprechpartner für alle Beteiligten. Sie sind täglich mit den Kindern und häufig mit den Eltern in Kontakt. Zusätzliche Beratungszeiten bestehen im Rahmen der Sprechtage.

- Pädagogische Mitarbeiterinnen

Beratung der Kinder und deren Eltern im Rahmen der Betreuung und des Vertretungsunterricht.

- Lehrkräfte mit besonderen Funktionsaufgaben

Einigen Lehrkräften sind besondere Aufgaben übertragen worden, aus denen ggf. Beratungsaufgaben erwachsen können (Fachleitung, Mobilität, Bücherei, Medienbetreuung u.a.). Die Schulleitung und andere Beteiligte können ihren Rat erbitten.

Darüber hinaus verfügt eine Lehrkraft über eine abgeschlossene Coaching-Ausbildung für Einzelpersonen und Systeme

- Schulsozialpädagogin (im Ganztagsbereich)

Beratung der Kinder und deren Eltern im Rahmen der Betreuung während des Nachmittags oder nach Termin:Frau Baden

- Beratungslehrerin

Die Beratungslehrerin ist Ansprechpartner für Kinder, Eltern, Lehrkräfte und Schulleitung. Sie ist erlassgemäß zweijährig ausgebildet, erhält drei Verlagerungsstunden und ist **schulintern** tätig.

Die Beratungslehrerin leistet Einzelfallhilfe bei Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten und in Konfliktfällen. Sie ist zuständig für die Vorklärung eines Problemfalles, ob ggf. eigene Bearbeitung oder die Vermittlung an andere Personen bzw. Institutionen erfolgen soll.

Auf Wunsch führt die Beratungslehrerin Konfliktmoderationen mit Lehrkräften, Kindern oder Eltern durch. Hierbei ist sie zur Neutralität verpflichtet.

Die Beratungslehrerin arbeitet in einem kooperativen Netzwerk mit allen an Beratung der Schule Beteiligten zusammen. Besonders im Team mit Beratungslehrkräften an anderen Schulen im Umkreis und den Schulpsychologen findet ein Austausch statt.

Die Beratungslehrerin stellt sich jedem neuen Schuljahrgang und seinen Eltern mit ihrem Angebot vor.



Prager Str.2 29664 Walsrode info@gssued-walsrode.de

- Schulleitung

Die Schulleitung berät Kinder, Eltern und Lehrer im Rahmen ihrer besonderen Aufgabe.

Beratungsfelder:

- Lernschwierigkeiten
- Übergang in weiterführende Schulen
- Verhaltensauffälligkeiten
  
- Konflikte:
  - Unter den Kindern
  - Kinder mit Eltern
  - Eltern mit Kindern
  - Eltern mit Eltern
  - Eltern mit Lehrerinnen und Lehrern/ päd. Mitarbeiterinnen
  - Kinder mit Lehrerinnen und Lehrern/ päd. Mitarbeiterinnen

Externe Kooperationspartner:

Hierzu gehören z.B.

- Schulpsychologie
- Förderschulen
- Kommunale Beratungsstellen
- Jugendamt
- Gesundheitsamt
- Polizei
- Lebenshilfe Walsrode